

Medienmitteilung

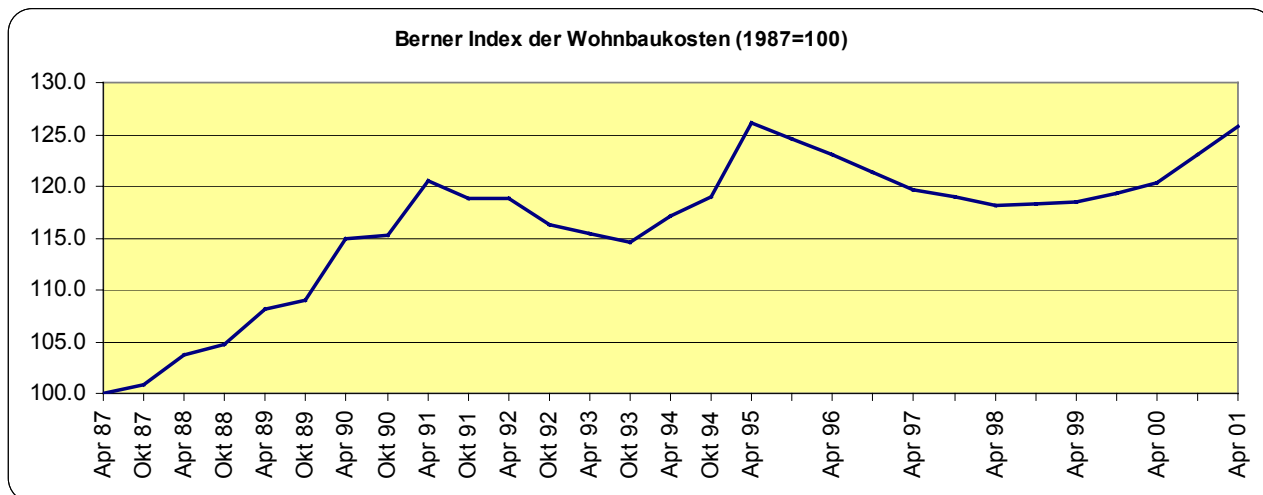
Nr. 14/2001

Bern, 4. Juli 2001

Der Berner Index der Wohnbaukosten am 1. April 2001

Die Statistikdienste der Stadt Bern teilen mit, dass der Berner Wohnbaukostenindex (Basis 1987=100) am 1. April 2001 den Stand von 125,7 Punkten erreicht hat, was gegenüber der Vorjahreserhebung eine Steigerung um 4,4 % bedeutet. Im gleichen Zeitraum stieg der Landesindex der Konsumentenpreise um 1,2 %. Im Vorjahr (1.4.99–1.4.00) stieg der Berner Wohnbaukostenindex um 1,5 %.

Bezüglich der Basis 1967=100 beläuft sich der Index auf 293,0 Punkte. Der Index mit Basis 1939=100 erhöhte sich auf 1 069,2 Punkte.



Für die Zunahme zeichneten alle Hauptgruppen verantwortlich: Gebäude +4,4 %, Umgebung +5,6 % und Baunebenkosten +3,8 %.

Teurer wurden insbesondere folgende Positionen des Baukostenplans (BKP): Baustelleneinrichtung und Dämmungen mit je 11,7 %, Transportanlagen mit 10,3 % und Finanzierungskosten mit 9,5 %. Die Baumeisterarbeiten – die mit einem Anteil von 23 % am Gesamtindex die bedeutendste Kostenart darstellen – stiegen um 5,9 %.

Verbilligt haben sich zwei BKP-Positionen: Elektrozuleitung um 4,8 % und Heizungsanlagen um 2,3 %.

Der Kubikmeterpreis umbauten Raumes beträgt am 1. April 2001 Fr. 529.96. Für den Quadratmeterpreis wurden Fr. 1 510.97 berechnet.

Ein detaillierter Bericht mit sämtlichen BKP-Nummern wird später bei den Statistikdiensten erscheinen.

Als Berechnungsgrundlage (Indexobjekt 1987) dient ein 8-Familienhaus mit zwei 2½- und fünf 4½-Zimmer-Wohnungen sowie einer 5½-Zimmer-Wohnung; der umbaute Raum beträgt 4 967 m³. Die Indexberechnungen beruhen auf Preiserhebungen (ohne Landerwerbskosten) des Hochbauamtes der Stadt Bern, wobei ausschliesslich Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti berücksichtigt werden.